

Dienstag, 18. Juni 1974

Blatt 1494

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Rechnungsabschluß ohne Defizit
Parkometergesetz eingebracht
75. Geburtstag von Generaldirektor i.R.
Dipl.-Ing. Dr. Horak
Ausflugsaktion "Fahrt ins Grüne"
Auszeichnungen für Prof. Juch und Hofrat Ritschl

Lokal:
(orange)

"Taubenpille" wird wieder eingesetzt
Zwanzig Jahre Bürgermeistersendung
700 türkische Gastarbeiter werden Dürnstein
"erobern"
1,216.419 Wahlberechtigte in Wien
Schulsport in Wien

Kultur:
(gelb)

"Laufend am Band, laufend am Sand"

Chef vom Dienst: 42 800/2971 Durchwahl

k o m m u n a l :

=====

rechnungsabschluss ohne defizit

10 wien, 18.6. (rk) in einer gemeinsamen sitzung der wiener landesregierung und des finanzausschusses unter dem vorsitz von landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h wurden diensttag von stadtrat hans m a y r der rechnungsabschluss des bundeshauptstadt wien fuer das jahr 1973 und der bericht des kontrollamtes eingebracht. wie stadtrat mayr ausfuehrte, war der rechnungsabschluss des jahres 1973 ausserordentlich guenstig. waehrend der voranschlag fuer 1973 einnahmen in der hoehe von 24,2 milliarden schilling und ausgaben in der hoehe von 24,5 milliarden schilling vorsah, erreichten nach dem nun vorliegenden rechnungsabschluss die einnahmen 26 milliarden schilling und die ausgaben 25,9 milliarden.

in der debatte wurde von vertretern der oevp bedauert, dass fuer den wohnbau und den u-bahn-bau nicht die gesamten mittel des voranschlages aufgebraucht worden seien. die minderausgaben seien keine folge der stabilisierungsmassnahmen, sondern mangelnder baufortschritte. finanzstadtrat mayr bezeichnete die kritik der oevp als eine rednerische wolke. selbstverstaendlich habe jede stabilisierungsmassnahme automatisch zur folge, dass das baugeschehen gebremst werde. es sei demagogisch, gleichzeitig mehr massnahmen zur stabilisierung und groessere baufortschritte zu verlangen.

sowohl ueber den rechnungsabschluss als auch ueber den kontrollamtsbericht wird in der gemeinderatssitzung am 4. juli beraten werden.

der rechnungsabschluss liegt bis 2. juli in der rathausinformation zur allgemeinen einsicht auf.

k o m m u n a l :

=====

parkometergesetz eingebracht

11 wien, 18.6. (rk) wiens finanzstadtrat h a n s m a y r brachte in der sitzung der wiener landesregierung den entwurf eines gesetzes ueber die regelung der benuetzung von strassen durch abgestellte mehrspurige fahrzeuge, also das bereits seit laengerer zeit vorbereitete parkometergesetz, ein. dieses gesetz, das erst der zustimmung durch den wiener landtag bedarf, ist die rechtliche voraussetzung dafuer, dass der wiener gemeinderat durch eine verordnung die einfuehrung der parkometerabgabe veranlassen kann. wie stadtrat mayr in diesem zusammenhang feststellte, sei noch nicht abzusehen, wann diese verordnung erlassen werden wird. die einbringung des gesetzentwurfes soll jedoch die moeglichkeit schaffen, dass das parkometergesetz einschliesslich der notwendigen verordnung zum guenstigsten zeitpunkt in kraft treten kann.

in der debatte wandten sich die vertreter der oevp gegen den gesetzentwurf, weil, wie sie meinten, die pkw-besitzer in der letzten zeit schon oefter zur kasse gebeten worden seien. ausserdem richte sich eine derartige massnahme gegen die stabilisierungs-bemuehungen. vertreter der spoe stellten fest, dass die innere stadt seit jahren durch 8.000 dauerparker derart von kraftfahrzeugen verstellt sei, dass eine wirtschaftliche schaedigung des zentrums unserer stadt daraus erwachse. die rationierung des parkraums im bereich der innenstadt zu erreichen, sei daher eine notwendigkeit. der fuer umweltschutzfragen zustaeendige stadtrat p e t e r s c h i e d e r fuegte noch hinzu, wenn die einfuehrung der parkometerabgabe dazu fuehre, dass weniger leute mit ihrem auto in die innere stadt fahren, so begruesse er das ausserordentlich, denn die verunreinigung der luft durch die abgase der autos sei so arg, dass jede verbesserung des gegenwaertigen zustandes fuer alle bewohner unserer stadt vorteile bringe.

k o m m u n a l :

=====

75. geburtstag von generaldirektor i.r. dipl.-ing. dr. horak

3 wien, 18.6. (rk) der ehemalige generaldirektor der wiener stadtwerte, dipl.-ing. dr. wilhelm h o r a k vollendete am 17. juni 1974 das 75. lebensjahr.

dipl.-ing. dr. horak trat 1926 in den dienst der wiener gaswerke. nachdem er das gaswerk simmering geleitet hatte, wurde ihm die zentrale betriebsueberwachung der werke simmering und leopoldau uebertragen. anschliessend war er einige jahre leiter der rohrnetzabteilung und wurde 1948 zum vizedirektor ernannt. 1951 wurde er direktor der gaswerke und 1958 generaldirektor der wiener stadtwerte. mit entschliessung des herrn bundespraesidenten von 12. august 1959 wurde generaldirektor i.r. dipl.-ing. dr. horak das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich verliehen. mit 31. august wurde dr. horak in den ruhestand versetzt. anlaesslich seiner ruhestandsversetzung sprach ihm der wiener gemeinderat dank und anerkennung fuer seine langjaehrige hervorragende dienstleistung aus.

dr. horak hat in der nachkriegszeit die voraussetzungen fuer die verwendung des erdgases bei den wiener stadtwerten geschaffen. waehrend seiner taetigkeit als generaldirektor der wiener stadtwerte ist es zu einem starken ansteigen des verbrauchs von elektrizitaet und gas gekommen. durch reorganisationsmassnahmen grossen ausmasses ist es gelungen, einen um mehr als 40 prozent hoeheren energiebedarf mit einem um 4 prozent niedrigeren personalstand zu decken. der grosszuegige ausbau der erzeugungsanlagen im bereich der elektrizitaetswerke sowie die loesung des problems der gas-entgiftung gehoeren zu den bedeutendsten leistungen dr. horaks. im bereich der verkehrsbetriebe wurde unter dr. horak als generaldirektor im rahmen eines fuenfjahresplanes die erneuerung des wagenparks in angriff genommen. im rechnungswesen der wiener stadtwerte konnte durch die einfuehrung elektronischer rechenanlagen ein bedeutender rationalisierungseffekt erzielt werden.

k o m m u n a l :

=====

auch heuer wieder:

ausflugsaktion ''fahrt ins gruene''

8 wien, 18.6. (rk) die stadt wien wird die im vergangenen jahr gestartete aktion ''fahrt ins gruene'', die mit 25.000 teilnehmern ueberaus erfolgreich war, auch heuer wieder durchfuehren. so wie bereits im vorjahr wird es ein autobusdienst den betagten bewohnern der bezirke 1, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 ermoeglichen, in den monaten juli und august erholungsgebiete am rande wiens aufzusuchen. die autobusse werden taeglich von montag bis freitag um 13.30 uhr von den jeweiligen bezirkssozialreferaten abfahren. ausflugsziele sind der donaupark, haeuserl am roan, haeuserl am stoan, lainzer tiergarten, laxenburg, leopoldsberg, neuwaldegg und die burg liechtenstein beziehungsweise die seegrotte in moedling.

pensionisten und sozialhilfebezieher, die sich fuer diese ''fahrt ins gruene'' interessieren, koennen sich dafuer beim sozialreferat ihres bezirkes - spaetestens jedoch drei tage vor der beabsichtigten fahrt - anmelden.

die gesamtkosten in der hoehe von 5 millionen schilling traegt die stadt wien.

L o k a l :

=====

'taubepille' wird wieder eingesetzt

1 wien, 18.6. (rk) ende juni und anfang juli wird wieder die 'taubepille' eingesetzt werden. 1000 kg glisol-t-neu werden dabei auf maiskoerner aufgebracht und an etwa 100.000 tauben verfuettert werden. der wirkstoff sterilisiert sowohl weibchen wie maennchen fuer etwa ein halbes jahr und ist daher zweifellos die humanste methode zur vermindering der zahl der tauben.

man schaezt, dass es in wien etwa eine halbe million tauben gibt, wobei es aber auch um 100.000 weniger oder um 200.000 mehr sein koennten. sie uebrtragen krankheiten und schaedigen bauwerke durch ihre aetzenden verunreinigungen. die vermindering der zahl der tauben ist also aus gruenden der hygiene und des umweltschutzes unbedingt notwendig.

ein forschungsauftrag der stadt wien an die tieraerztliche hochschule fuehrte zur entwicklung von glisol-t-neu, eine inzwischen international anerkannte pioniertat: die stoppung der fortpflanzung fuehrte schon im vorigen jahr, in dem das mittel erstmals umfassend eingesetzt wurde, zu einer merklichen senkung der taubenzahl, zugleich ist dabei jede tierquaelerei ausgeschlossen. die maiskoerner sind so gross, dass sie von singvoegeln nicht aufgenommen werden. die gezielte verfuetterung an tauben, die bis zur aufnahme des ganzen praeparierten futters ueberwacht wird, ist eine weitere garantie dafuer, dass keine anderen tiere sterilisiert werden. ein oder zwei koerner haben ueberdies noch keine wirkung, erst eine groessere zahl.

an der verfuetterung der 'taubepille' sind unter der federfuehrung des veterinaeramtes auch das anstaltenamt, die abteilung bruecken- und wasserbau, die stadtreinigung, das stadtgartenamt, die friedhofsverwaltung, die baederverwaltung, die wohnhaeuserverwaltung und das marktamt als staedtische dienststellen beteiligt, ausserdem auch die bundesgebaeudeverwaltung.

da sich die 'Taubenpille' bewahrt hat, ist sie nun auch fuer private kaeuflich erhaeltlich.

die positiven urteile ueber die 'Taubenpille' stammen vor allem von hausverwaltern und hausbesorgern von bauten, die von tauben besonders bevorzugt werden, wie etwa die alten gemeindebauten mit ihren grossen innehoofen.

0950

L o k a l :

=====

zwanzig jahre buergermeistersendung

2 wien, 18.6. (rk) der buergermeister einer grosstadt kann nicht mit jedem einzelnen bewohner persoenlichen kontakt pflegen. dennoch erhalten die wiener seit zwanzig jahren jeden zweiten samstag - ausser waehrend der sommerferien - von ihrem stadtoberhaupt informationen ueber die arbeit der stadtverwaltung durch die radiosendung des wiener buergermeisters.

wie 'wien aktuell' berichtet, lud der sender rot-weiss-rot im jahre 1954 den damaligen buergermeister der bundeshauptstadt, franz j o n a s zu einer neuen sendefolge ein. sie hiess 'wiener probleme' und sollte ueber die arbeit der stadtverwaltung informieren.

in seinem ersten vortrag, am 20. juni 1954, sprach franz jonas ueber ein heute noch aktuelles problem: die entwicklung des strassenverkehrs.

kurz nach der unterzeichnung des staatsvertrages wurde der sender rot-weiss-rot eingestellt und der oesterreichische rundfunk uebernahm die sendereihe 'wiener probleme'.

bruno m a r e k, der nachfolger von franz jonas, informierte die hoerer in form eines dialogs mit einem orf-redakteur. zu den wichtigsten themen dieser diskussionen zaehlten die umweltverschmutzung und die baumassnahmen. felix s l a v i k kehrte wieder zu der von franz jonas gewaehlten form des einzelvortrages zurueck.

leopold g r a t z schliesslich diskutierte schon in seiner ersten sendung - sie hiess nun 'die sendung des wiener buergermeisters' - mit journalisten ueber aktuelle fragen. zu seinen gespraechspartnern zaehlten spaeter auch der buergermeister von berlin, klaus s c h u e t z, stadtraete und mitarbeiter der stadtverwaltung.

L o k a l :

=====

700 tuerkische gastarbeiter werden duernstein ''erobern''

7 wien, 18.6. (rk) 700 tuerkische gastarbeiter und deren an-
gehoeerige werden kommenden sonntag, dem 23. juni, duernstein
''erobern''. der wiener zuwandererfonds hat zu diesem zweck das
ddsg-schiff ''stadt wien'' gechartert, mit denen die tuerkischen
familien nach duernstein fahren werden. waehrend der fahrt wird
echte tuerkische musik fuer die noetige stimmung an bord sorgen.
fuer das leibliche wohl wird es original tuerkische spezialitaeten
geben. in duernstein hat das schiff sodann zwei stunden auf-
enthalt, um den teilnehmern gelegenheit zu geben, die stadt
kennenzulernen.

die abfahrt des schiffes - das von der praesidentin des
zuwandererfonds maria j a c o b i und angehoerigen der tuerki-
schen botschaft verabschiedet werden wird - erfolgt um 8 uhr von
der ddsg-station reichsbruecke. die rueckkunft ist fuer etwa
18 uhr vorgesehen.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser wachaufahrt der
tuerkischen gastarbeiter fotoreporter und berichterstatter
zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: sonntag, 23. juni, 8 uhr (abfahrt)

ort: ddsg-station reichsbruecke.

L o k a l :

=====

1,216.419 wahlberechtigte in wien

9 wien, 18.6. (rk) wie stadtrat kurt h e l l e r der
'rathaus-korrespondenz' mitteilte, betraegt die endgueltige zahl
der wahlberechtigten bei der bundespraesidentenwahl in wien
1,216.419.

die meisten wahlberechtigten gibt es in favoriten (118.846),
floridsdorf (82.092) und ottakring (75.749), die
wenigsten in der inneren stadt (18.537) und der josefstadt (22.093).

712.098 wahlberechtigte sind frauen, 504.321 maenner, der
anteil der frauen betraegt also mehr als 58 prozent.

1210

k o m m u n a l :

=====

auszeichnungen fuer prof. juch und hofrat ritschl

12 wien, 18.6. (rk) auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r beschloss die wiener landesregierung, dem ehemaligen direktor der wiener volksoper, prof. dr. hermann j u c h, und dem ehemaligen direktor des allgemeinen krankenhauses hofrat dr. franz r i t s c h l, das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu verleihen. mit dem silbernen verdienstzeichen des landes wien wird der ehemalige leiter der telefonzentrale des krankenhauses lainz, heinrich p e c h e k, ausgezeichnet.

der termin der ueberreichung der ehrenzeichen wird noch bekanntgegeben.

1315

L o k a l :

=====

schulsport in wien

5 wien, 18.6. (rk) ueber das thema schulsport sprachen diensttag vormittag sportstadtrat kurt h e l l e r und der praesident des wiener stadtschulrates dr. h o r m a n n s c h n e l l auf einer pressekonferenz in der wiener stadthalle.

stadtrat heller verwies auf die zahlreichen jugendsportaktionen, wie jugendeislaufen, die schwimmaktion ''talente 74'', die fahrt zum schnee, die sportplaetze der offenen tuer, die im vorjahr grossen erfolg verbuchen konnten. ''heuer'', so sagte heller, ''haben wir diese aktionen beträchtlich ausgeweitet''. es gibt derzeit 16 ''sportplaetze der offenen tuer''. fuer die betreuung der neigungsgruppen fussball konnte die stadt wien den ex-internationalen willi hahnemann und fuer die neigungsgruppen leichtathletik roland gusenbauer gewinnen.

in zusammenarbeit mit dem wiener tischtennisverband ist es gelungen, den jugendlichen in der sporthalle michelbeuern, in der donauparkhalle und in der kirchstetterngasse die grundbegriffe des tischtennissports durch geschulte sportlehrer zu vermitteln.

kuenftig will stadtrat heller die offenen sportplaetze fuer den schulsport zur verfuegung stellen, damit die sogenannten freizeitmittage der schulen auf diese anlagen verlegt werden koennen.

ein eigenes referat fuer schulsport im landessportamt soll fuer eine koordination zwischen schule und sportstaetten sorgen. auch eine art ''sportgymnasium'', aehnlich wie in anderen bundeslaendern, ist geplant.

als ein novum bezeichnete heller die dreifach-turnhallen. sie stellen zweifellos die derzeit wirtschaftlichste form der verbindung von schul- und sportstaettenbau dar. diese rundturnhallen, die in der verwaltung des landessportamtes stehen, sind fuer den ausserschulischen sportbetrieb guenstiger als normalturnsaele. die benuetzung der turnsaele ist kostenlos. die entschaedigung fuer schulwarte wird von der stadt wien getragen.

derzeit stehen ausser den 372 gemeindeeigenen normalturnsaelen zwei dreifach-turnhallen zur verfuegung, in der grossfeldsiedlung

./.

18. juni 1974

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1506

eine rechteckturnhalle und in kaiser-ebersdorf eine rundturnhalle.
vor der fertigstellung stehen die hallen in der per albin
hansson-siedlung ost und in atzgersdorf. eine weitere rundturnhalle
ist derzeit im bau.

(forts.moegl.)

1135

k u l t u r :

=====

'laufend am band, laufend am sand'

4 wien, 18.6. (rk) unter diesem provokanten motto hat sich das landesjugendreferat wien heuer entschlossen, im rahmen der wiener festwochen erstmals eine 'spezialveranstaltung' fuer die arbeitende jugend wiens zu starten. von freitag (21.) bis sonntag (23.) wird in der halle b der stadthalle ein sonderprogramm abrollen, bei dem neben unterhaltung und information auch die provokation ihren festen platz hat. das jeweils um 16 uhr beginnende programm bestreiten die zuerst durch 'jesus in ottakring' bekannt gewordene arbeitgemeinschaft fuer theater, film, malerei und musik 'borobya'. borobya will mit szenischen darstellungen verschiedener lebensbereiche die jungen menschen zur reflexion ueber ihre eigene position und ueber die loesungsmoeglichkeiten fuer misstaende provozieren.

das abendprogramm der veranstaltung, die vom landesjugendreferat in zusammenarbeit mit der gewerkschaftsjugend durchgefuehrt wird, beherrscht ein pawlatschenmusical in 16 szenen mit dem titel 'monatsspillen'. die monatsspillen sind laut ihren produzenten, dem 'mistaufen', 'in musik gesetzte traktate ueber die gebrechen der wohlstandsgesellschaft von 1974 wie umweltverschmalzung, spaetwehen auf marx und hitler, landflucht und alpensex'.

0928